

maxit ip 370 Kalkputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 370 ist ein natürlicher Kalkputz auf der Basis von Weißkalkhydrat (Luftkalk), hydraulischem Bindemittel, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und ein Putz der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 370 ist ein filzbarer, streichbarer Kalkputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

Anwendungsbereich

Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. maxit ip 370 eignet sich hervorragend für Anstriche und Malereien mit reiner Mineralfarbe und für Kalkanstriche. Edle Glattflächen im Innenbereich sind durch Überarbeitung mit Putzglätte maxit ip 178 purcalc zu erzielen.

Produktvorteile

- wasserabweisend, mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- für Mauerwerk $\lambda \geq 0,18$ W/mK

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Auf Mauerwerk ist je nach Saugverhalten, Spritzbewurf maxit ip 12 empfehlenswert.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und beim Ansteifen mit Grobbsen gut aufrauen. Standzeit: Mindestens 1 Tag pro mm Dicke. Zweite Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen, plan nachschneiden und spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und sauber abfilzen. Soll die zweite Lage direkt strukturiert werden, sind die Standzeiten um mind. 1 Woche zu verlängern. Dasselbe gilt für Putzausführung auf Raumaerwerk und Putzträgern. Fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den

Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden. Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	6,7	13,5	20,0	26,7
Ergiebigkeit	m ² /t	150	75	50	37
	l/t	750			
m ² /30 kg/Sack		4,5	2,2	1,5	1,1

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen. Bereits nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke, kann mit dünnschichtigen, mineralischen maxit Edelputzen beschichtet werden.

Dient er als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Es sind Putzmörtel zu verwenden, die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm² aufweisen.

Bei Verwendung von kleinformatigen Fliesen bis zum Format 20 x 20 cm darf Mörtel mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,0 N/mm² eingesetzt werden.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung keramischen aus Fliesen und oder Platten Naturwerkstein“ zu beachten.

Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschen und gefilzten Oberflächen
- bei Mischmauerwerk

- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblicher Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- Bei Temperaturen kleiner + 10°C und bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d. h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“.

Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen.

Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 370 kann in der Regel nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgeundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 370 Kalkputz	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,7 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	10 mm
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Minimaler Auftrag	10 mm (Unterputz)
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 8,0 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 25$